

kommt und auf die Insel Bua, auf der eine Vorstadt von Traù und ein verfallenes Benedictinerkloster steht. —

Auf der weiteren Fahrt nach Spalato umschiffen wir, nachdem der Canal von Traù nicht passierbar ist, die Insel Bua und gelangen in den zwischen dieser Insel und der Insel Solta durchführenden Canal. Hierher müssen auch die Eildampfer, welche ohne Berührung von Traù direct von Zara nach Spalato fahren, von der Punta Planka ihren Cours nehmen.

Während wir vom Ostende der Insel Bua der Halbinsel Marian entgegensteuern, können wir zu unserer Linken einen Blick auf die Rivièra der sieben Castelle werfen, welche wir



Spalato, Hafenansicht.

später näher kennen lernen werden. Nun fahren wir in die grosse Bucht von Spalato ein und bald zeigt sich, von den Bergen des Mossor und Koziak überragt, in malerischer Schönheit die Stadt **Spalato**. Dieselbe zählt über 16.000 Einwohner, betreibt einen schwungvollen Handel mit Wein, Obst, Oel und Früchten, besitzt mehrere industrielle Etablissements, ist der Sitz eines deutschen und mehrerer anderer fremdländischen Consulate, einer Filiale der österreichisch-ungarischen Bank, mehrerer Localbanken sowie einer Handels- und Gewerbekammer. Nicht mit Unrecht wird Spalato der wirtschaftliche Mittelpunkt Dalmatiens genannt.

Die Stadt liegt äusserst glücklich in einer reich gegliederten Landschaft. Auf der Nordseite ist sie in weitem Bogen von einem Kranze hoher Berge umgeben, die einen Schutzwall gegen die Winterstürme bilden, im Süden aber hat der Scirocco einen dreifachen Gürtel von Inseln zu durchbrechen, bis er, mit dem